



Fortbildung zum Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung

Kinderschutz ist im SGB VIII und im Bundeskinderschutzgesetz fest verankert. Zudem gibt uns seit 2021 das Kinder- und Jugendstärkungsgesetz neue Aufträge zur Sicherung des Wohles von Kindern und Jugendlichen und nimmt jede Person in die Verantwortung, die mit Kindern arbeitet.

Wann immer der Verdacht auf Gewalt oder Vernachlässigung wahrgenommen wird, entsteht allerdings häufig viel Aufregung und Verantwortungsdruck. Ziel dieser Fortbildung ist es daher, Sicherheit zu erlangen und Ruhe in die Arbeit mit den Betroffenen bringen.

Zudem lassen sich durch die Sensibilisierung zu pädagogischer Macht, eigenen Grenzen und Überforderung bestenfalls Fehlverhalten und Grenzverletzungen minimieren.

Inhalte:

- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Kindeswohl und Kindeswohlgefährdung
- Rolle und Auftrag im sowie Abgrenzung von anderen Akteuren im Kinderschutz
- Grenzverletzungen, Übergriffe und Gewalt
- Pädagogische Macht
- Adultismus
- Nähe und Distanz in der pädagogischen Arbeit
- Kollegiale Fallberatung

Zielgruppe

- pädagogische Mitarbeiter*innen, die nach den Bestimmungen des SGB VIII arbeiten
- Berufsheimnisträger und Personen, auch Ehrenamtliche mit beruflichem Kontakt zu Kindern

Seminarmethoden

- theoretische Inputs
- Praxisanalyse
- Kleingruppen- und Einzelarbeit
- Skalierungen
- Diskussion
- Reflexion eigener Fallbeispiele

Referent:

Alexander Gans
Diplom-Pädagoge

Zeit

9:00 – 16:00 Uhr

Kontakt:

Der Kinderschutzbund LV Thüringen e.V.
Johannesstraße 2 | 99084 Erfurt
0361/ 653 194 -83
post@dksbthueringen.de
www.dksbthueringen.de

Kosten:

900,00 € zzgl. Fahrtkosten
(ohne Technik, Bewirtung, Raummieten o.ä.)